K2-176 Wahlprogramm Kapitel 2: Stadt der Möglichkeiten

Antragsteller*in: Nicole Ludwig (KV Charlottenburg-Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 175 bis 181:
erhalten und damit das Handwerk stärken. Die gemeinsam mit Brandenburg aufgebauten Wirtschaftscluster~~, zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit und Mobilität, wollen wir ausbauen und die Berliner Wirtschaft weiter mit dem Umland vernetzen. Berlin kann in den folgenden Jahren zur Pionierin neuen Wirtschaftens und guter Arbeit werden und so „Made in Berlin“ weltweit zum Markenzeichen ausbauen. Dafür stehen die Innovationszentren der Stadt: Der Clean Tech Park in Marzahn Hellersdorf, die Innovationsschmiede Adlershof oder der geplante Zukunftspark Tegel~~ wollen wir modernisieren und um ein Cluster Green Economy ergänzen.. Berlin kann in den folgenden Jahren zur Pionierin neuen Wirtschaftens und guter Arbeit werden und so „Made in Berlin“ weltweit zum Markenzeichen ausbauen. Dafür werden wir die Entwicklung der Innovationszentren der Stadt wie den Clean Tech Park Marzahn-Hellersdorf oder den Zukunftspark Tegel ebenso vorantreiben wie die Modernisierung und bessere Vernetzung der etablierten Gewerbezentren wie Motzener Strasse oder den Campus Berlin-Buch. Die Förderung urbaner Produktion und die Schaffung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft schließt auch die Sicherung von Räumen für Manufakturen, die die komplette Wertschöpfungskette vor Ort abbilden, mit ein. Beispielhaft steht für uns dabei die Entwicklung eines Green Fashion Hub in Oberschöneweide. Wir wollen die bestehenden Gewerbeflächen der Stadt sichern um so auch künftigen Generationen wohnortnahe Arbeitsplätze zu garantieren.

Begründung

Es ist wichtig hier zu benennen, dass wir endlich Green Economy als Cluster einführen wollen. Mit diesem Ziel haben wir inzwischen auch weite Teile der Wirtschaft auf unserer Seite.

Wir wollen bei den Zukunftsthemen nicht nur die neuen Zentren im Blick haben, sondern profilieren uns (auch in Abgrenzung zu den anderen Parteien) damit, dass wir die etablierten Zentren ebenfalls aktiv mitnehmen.

Der Green Fashion Hub ist hier das konkrete Beispiel für die Verbindung von Green Economy und Innovationszentrum.

Die Sicherung der Gewerbeflächen ist für unsere Ziele in der wirtschaftlichen Entwicklung eine zentrale Voraussetzung.

Unterstützer*innen

Sabine Bangert (LAG Kultur); Andreas Otto (KV Pankow); Alexander Koch (KV Charlottenburg-Wilmersdorf); Dagmar Kempf (KV Charlottenburg-Wilmersdorf); Roland Prejawa (KV Charlottenburg-Wilmersdorf); Lucas Gerrits (KV Mitte); Taylan Kurt (KV Mitte)